



21. Jahrg./Nr. 15/391, Donnerstag, 22.05.2014, Oberscheidweiler

Wahlen am 25.05.2014

Neben der Europawahl (s. Dorfzeitung vom 30.04.2014) finden in Rheinland-Pfalz auch die Kommunalwahlen statt. So gibt es in Oberscheidweiler verschiedene Stimmzettel für die jeweilige Wahl (Quelle: Das Blättchen vom 16. Mai 2014):

1. Weißer Stimmzettel für die Europawahl

Auf diesem Stimmzettel sind unter fortlaufender Nummerierung 24 Parteien aufgeführt. Jeder Wähler darf nur eine Stimme abgeben.

2. Rosa Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Sieben Parteien stellen sich zur Wahl:

SPD, CDU, GRÜNE, FDP, FWG, DIE LINKE, ÖDP

3. Grüner Stimmzettel für die Wahl zum Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Wittlich-Land

Auch hier stellen sich sieben Parteien zur Wahl:

SPD, CDU, GRÜNE, FDP, FWG, DIE LINKE, ÖDP

4. Grauer Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat

Für diese Wahl gibt es keine Wahlvorschläge (Listen). Bis spätestens am dritten Tag vor der Wahl erhalten alle Wahlberechtigten einen amtlichen, leeren Stimmzettel, so dass dieser schon zu Hause ausgefüllt werden kann. In Oberscheidweiler sind sechs Ratsmitglieder zu wählen, so dass sechs Personen eingetragen werden können.

5. Ein Stimmzettel für die Wahl zum Ortsbürgermeister

Die Farbe ist mir leider nicht bekannt.

6. Ein Stimmzettel für die Wahl zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wittlich-Land (Direktwahl)

Sechs Bewerber sind auf diesem Stimmzettel aufgeführt (Quelle: Öffentliche Bekanntmachung der VG Wittlich-Land). Es darf eine Stimme abgegeben werden.

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Dennis Junk (CDU) | <input type="radio"/> Alois Meyer (FWG) |
| <input type="radio"/> Rita Maria Wagner (FDP) | <input type="radio"/> Stephan Henkel |
| <input type="radio"/> Gertrud Hüppeler-Meuer (ÖDP) | <input type="radio"/> Claudia Laux (GRÜNE) |

Die Stimmen für Kreistag und Verbandsgemeinderat werden im Rahmen der sog. Verhältniswahl abgegeben. Auf den Wahlvorschlägen steht, wie viele Stimmen maximal vergeben werden dürfen. Diese Stimmabgabe kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen (Quelle: www.wahlen.rlp.de).

1. Die Stimmen werden auf einzelne Bewerber verteilt, und zwar bis zu drei Stimmen pro Bewerber (Kumulieren). Die Stimmen können auch auf verschiedene Wahlvorschläge verteilt werden (Panaschieren).
2. Die Stimmen können mit einem Kreuz in der Kopfzeile der jeweiligen Liste an einen Wahlvorschlag im Ganzen vergeben werden.
3. Namen können gestrichen werden, wenn man z. B. einen Wahlvorschlag im Ganzen, aber bestimmte Bewerber in dieser Liste nicht wählen möchte.
4. Wenn in der Kopfzeile eine Liste angekreuzt wurde, kann man auch noch einzelnen Bewerber bis zu drei Stimmen vergeben. Das hat zur Folge, dass die Bewerber auf den letzten Listenplätzen keine Stimmen erhalten.
5. Auch wenn eine Liste angekreuzt wurde, können einzelne Stimmen in einer anderen Liste vergeben werden. Die am Ende der angekreuzten Liste stehenden Personen erhalten dann keine Stimmen.

Auf der Internetseite www.bernkastel-wittlich.de/wahlen2014.html besteht die Möglichkeit, einen interaktiven Musterstimmzettel auszufüllen und somit die persönliche Stimmabgabe zu testen, um u.a. zu sehen, ob die abgegebenen Stimmen zu einem gültigen oder ungültigen Ergebnis führen.

Noch ein paar Worte zur Wahl des Ortsbürgermeisters:

In der Einwohnerversammlung am 10.04.2014 hat Ortsbürgermeister Erhard Rosenbaum mitgeteilt, dass er sich aus persönlichen Gründen aus der Kommunalpolitik zurückziehe und nicht wieder für das Amt des Ortsbürgermeisters kandidieren werde und auch nicht mehr dem zukünftigen Gemeinderat angehören möchte.

In der Versammlung habe ich dann erklärt, dass ich mich für das Amt des Ortsbürgermeisters beworben habe und der Wahlvorschlag vom Wahlausschuss angenommen worden ist. Seit 1999 bin ich im Gemeinderat, davon die letzten zehn Jahre als 1. Beigeordneter und damit Vertreter des Ortsbürgermeisters. Erhard Rosenbaum hat mich immer bestens eingebunden, so dass ich viele Einblicke in die Tätigkeitsbereiche des Ortsbürgermeisters erhalten konnte. Ich möchte die Verantwortung als Ortsbürgermeister übernehmen und - gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Einwohnern - die bisher erfolgreiche Dorfpolitik fortsetzen. Deshalb bitte ich Euch am 25.05.2014 um Eure Stimme.

Elmar Götten



Mauritiushof

Reiterpension für Mädchen ab 7 Jahre
54533 Oberscheidweiler



Wir bieten

- Reitstunden für Kinder und Erwachsene
- geführte Ausritte
- Ausbildung von Freizeitpferden
- Ferienhäuschen für bis zu 6 Personen
- Wanderreitquartier

Kontakt:

- 06574 8888
- reiten@mauritiushof.de
- www.mauritiushof.de

>>>> dressurmäßiger Reitunterricht
durch eine Reitpädagogin F/N und Trainerin mit B-Lizenz

>>>> experimentelle Reittherapie
>>>> Ponyreitstunden: nach Vereinbarung

Neumann & Söhne, Oberscheidweiler

Vor einigen Jahren bekamen wir von meinen Schwiegereltern eine alte Rübenmühle, „en Rummelemill“, geschenkt. Es war eine besondere Mühle, da in der Guseisen-Vorderansicht der Verkäufer eingegossen war:

Neumann & Söhne Oberscheidweiler

Diese alte Mühle habe ich nun mit Unterstützung von Torsten, Lothar und Riems Horst restaurieren können. Ich habe Günter gebeten, uns Jüngeren doch noch einmal aufzuschreiben, wer denn die Familie Neumann war.

Unser besonderer Bezug zur Familie Neumann besteht darin, dass Wilhelm Neumann, einer der Händler für Rübenmühlen, einmal als Eigentümer unseres Hauses „Auf dem Büschel 4“ eingetragen war.

Viel Spaß an der folgenden Geschichte der Familie Neumann.



Christoph Fischer

Zenzen – Neumann, eine bekannte und bedeutende Familie

Das Anwesen in der Trierer Straße 4 hier in Oberscheidweiler war das Stammhaus der großen Familie von Johann und Katharina Neumann, mit zwei Töchtern und fünf Söhnen.

Herr Johann Neumann war von 1923 bis 1933 Bürgermeister unserer Gemeinde. Er war zwar für weitere Jahre für dieses Amt gewählt, wurde jedoch vom Landrat des Kreises Wittlich nicht mehr ernannt und musste sogar aus dem Gemeinderat ausscheiden, weil er mit seiner Meinung und Ansichten nicht in die damalige Zeit passte.

Seine heranwachsenden Söhne, alle sehr geschäftstüchtig und innovativ, installierten bei dem zunehmenden Auto- und Motorradverkehr eine ESSO Tankstelle am Elternhaus.

In der "Welsenbach" wo links der Wanderweg oberhalb der Hasborner-Mühle, durch den "Relegraben" bis zur Schule führt, stand ein Schild "500 m. bis zur nächsten Tankstelle", was bis heute noch dieser Stelle seinen Namen gibt.

Die Gebrüder gründeten die Firma "Neumann & Söhne" und handelten mit allen Maschinen und Geräten, die bei der fortschreitenden Mechanisierung in der Landwirtschaft gebraucht wurden und erbauten ein großes Haus, "Auf dem Büschel 4" in dem heute Christoph Fischer mit seiner Familie wohnt und sehr erfolgreich einige Ferienwohnungen vermietet.

Das Haus steht auf dem Grund und Boden eines bäuerlichen Anwesens, welches einem Brand zum Opfer gefallen war. Im Jahre 1932 hat die Familie Neumann dieses Grundstück erworben und mit dem Bau begonnen, dessen Bauplan noch existiert und in den Händen von Christoph ist.

Die älteste der beiden Töchter, Margarete "Zenzen Griet" war Krankenschwester und hat allen im Dorf und darüber hinaus, die sich verletzt hatten oder krank waren Hilfe geleistet. Ich habe oft in meiner Kindheit ihre Dienste in Anspruch genommen, bei Schürfwunden, Hundebissen und Verbrennungen in Opa's Schmiede.

Ihre Schwester Maria, "Zenzen Marie" heiratete meinen Pat, den Schmiedemeister Edmund Schneider der in der Schmiede seines Vaters seinen Beruf ausübte, wobei der Hufbeschlag bei Kühen und Pferden, sowie das Bauen von gummibereiften Ackerwagen seine Hauptaufgabe waren.

Nun machten sich die Gebrüder einer nach dem anderen selbständig: Matthias, "Zenzen Mattes" zog mit seiner jungen Frau nach Saarlouis im Saarland und gründete dort ein Fahrrad- und Kleinmaschinengeschäft und verkaufte u. A. Nähmaschinen der Firma "Kaiser" und hatte dadurch schnell den Spitznamen "Zenzen Kaiser" bekommen.

Sohn Peter "Zenzen Pitta" wurde Schreinermeister und hat sich am Elternhaus eine Bau- und Möbelschreinerei eingerichtet. Bei Regenwetter und im Winter trafen sich dort die Bauern, standen um den großen Werkstattofen um sich zu wärmen und haben die große und kleine Politik diskutiert und sich gegenseitig Neuigkeiten erzählt.

“Zenzen Hannes“, Sohn Johann heiratete nach Bengel und betrieb dort eine kleine Landwirtschaft und einen Landmaschinenhandel mit dem Schwerpunkt “Siegperle Jauchepumpen“, während Sohn Wilhelm “Zenzen Wellem“ in Lübs / Sachsen-Anhalt einen Landmaschinenhandel begründete und nach dem Krieg wieder zurück kommen musste, weil er in dem neuen System keinen privaten Handel betreiben durfte. Daher zog er mit seiner Familie wieder hier in sein Haus “Auf dem Büschel 4“, wo er schnell sehr erfolgreich, bedingt durch die Technisierung in der Landwirtschaft und den ersten Schlepperverkäufen sein Geschäft weiterführte immer unter der Firmenbezeichnung: “Neumann & Söhne“

Am besten bekannt bei Jung und Alt in der ganzen Umgebung war Sohn Josef “Dolz Jusep“ mit seiner Kartoffeldämpfkolonne. Er war damit im



Herbst nach der Kartoffelernte Tag und Nacht in der ganzen Region unterwegs und hat den Bauern tonnenweise Kartoffeln gedämpft die dann siliert wurden und im Frühjahr und Sommer an die Schweine verfüttert wurden.

Heute, im Jahre 2014 ist nur noch Frau Josefa Neumann der einzige Spross der Familie, der hier im Dorf wohnt und von der einst großen und weit und breit bekannten Familie zeugt.

Günter Schneider

Jubiläen in der Feuerwehr Oberscheidweiler

Seit einigen Jahren werden Ehrungen der Feuerwehren unserer Verbandsgemeinde nicht mehr auf einem großen Fest durchgeführt, sondern man hat einen separaten „Tag der Ehrung“ eingeführt.

So wurde am 24. April in Eckfeld Udo Hayer für sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Feuerwehr Oberscheidweiler geehrt.



Begleitet von seiner Frau Anja, dem Gemeindevertreter Elmar Götten und dem Wehrführerteam Klaus Bowert und Christoph Fischer nahm Udo seine Ehrung entgegen. Der Bürgermeister der VG Manderscheid bedankte sich für die geleistete Arbeit in dieser Zeit und hob auch nochmal den jetzigen guten Personalstand unserer Feuerwehr hervor. Im Anschluss aller Ehrungen gab es noch einen kleinen Imbiss, so dass wir mit Udo und Anja einen schönen Jubiläumsabend hatten.

Wir, die Männer der Feuerwehr Oberscheidweiler, gratulieren natürlich ganz herzlich zu diesem Jubiläum und hoffen, dass Udo uns noch viele Jahre begleiten wird.

Nur einige Tage später, am 1. Mai, hatte die Feuerwehr zum Familientag auf den Resäcker eingeladen.

Zuerst machten wir eine kleine Wanderung auf dem Roteichenweg. Zurück auf dem Resäcker roch es schon gut nach Steaks und die selbstgemachten Salate standen bereit. Bei gutem Wetter konnten wir den Vormittag noch genießen. Am Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, versammelten sich alle in der schönen Schutzhütte, dann mal wieder draußen, so wie es das Wetter zuließ.

Als einen der Höhepunkte des Tages konnte unser Wehrführer Klaus Bowerth sich bei Josef Letsch und Egon Rach für ihre Arbeit in der Feuerwehr recht herzlich bedanken.



Die beiden, seit vielen Jahren ein Team in der Feuerwehr, haben ihr 60. Lebensjahr erreicht und möchten sich aus dem aktiven Bereich der Feuerwehr zurückziehen. Klaus betonte noch einmal das gute Miteinander und sprach die Hoffnung aus, dass die beiden uns weiterhin auf den verschiedenen Anlässen der Feuerwehr begleiten werden. Als kleines Dankeschön gab es einen schönen Korb, mit den wichtigen Dingen des Lebens.

Im Laufe des Tages wurden viele schöne Geschichten von Früher erzählt, aber auch der neue Anbau an die Schutzhütte wurde sorgfältig begutachtet und darüber beraten. Am Abend wurde dann noch mal schön gegrillt und ein wunderschöner Tag für Groß und Klein ging zu Ende in der gemütlichen Schutzhütte. Ein Dank an alle die gekommen sind, denn gemeinsam macht es Spaß!

Christoph Fischer, FFW

Mühlenweg MU der Verbandsgemeinde Daun

Nun ist es endlich soweit! Ich hatte vor langer Zeit schon einmal über den neuen Wanderweg, den **Mühlenweg MU** der Verbandsgemeinde Daun, in der Dorfzeitung berichtet.

Es ist so, dass die Gemeinden rund ums Pulvermaar ihre Wanderwege überarbeitet und teilweise erneuert haben. So war es beim Start der Aktion das Anliegen von Ortsbürgermeister Erwin Steffes aus Mückeln, die Oberscheidweilerer als Nachbargemeinde mit ins Boot zu nehmen. Es stand die Idee dahinter, dass wir uns mehr mit den Wanderwegen verzahnen und nicht an den Grenzen unserer Gemeinden das Wandern enden sollte. Diese gute Idee wurde nun nach vielen Gesprächen und Sitzungen in die Tat umgesetzt.



Der neue **Mühlenweg MU**, ist ein Rundwanderweg von 22Km Länge. Er schneidet uns am 2-Bäche-Pfad unten auf dem Sand. Der Sand ist der Bereich, wo man den Feldweg von der Oberscheidweiler Mühle hoch kommt und auf die kleine geteerte Straße trifft. Ausgeschildert ist der neue Mühlenweg, wie alle Wanderwege bei uns, von der Kirche aus gleichzeitig mit der Beschilderung des 2-Bäche-Pfades bis zum Sand. Auf dem Sand beginnt dann der eigentliche neue Rundwanderweg: **Mühlenweg MU**

Wo führt uns der neue Mühlenweg MU hin:

Wir starten an unserer Kirche und folgen durch die Hofstrasse dem herrlichen 2-Bäche-Pfad bis runter zum Sand. Nun stoßen wir auf die Beschilderung des neuen Mühlenwegs MU. Wenn man im Uhrzeigersinn weiter geht, kommt man nach Mückeln, Mückelner Weiher, vorbei am verschwundenen Dorf Schutzalf, Sprinker Mühle, Einstieg ins Diefenbachtal bis zum Immerather Maar, Immerather Mühle, rein ins wildromantische Üßbachtal mit seinen Quellen, Strotzbüschler Mühle, Römergrab bei Strotzbüsch, hinunter zu unserer, der Oberscheidweiler-Mühle, hoch zum Sand und über den 2-Bäche-Pfad wieder zurück in unser Dorf. Die gesamte Gehzeit wird etwas über 6 Stunden betragen.

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus Siebenbachtal in Strotzbüsch und die Oberscheidweiler Mühle

Ein besonderer Dank an alle, die uns für diese Anbindung unterstützt haben: OB Erwin Steffes aus Mückeln, Tourist-Information Manderscheid, Planungsbüro Irle aus Manderscheid und unser OB Erhard Rosenbaum.

Christoph Fischer

Maibaum

Auch dieses Jahr ist es wieder gelungen, einen schönen Maibaum auf dem Resäcker aufzustellen.

Habt Ihr gut gemacht!



Elmar Götten

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Peter Kees

Im letzten Jahr hat Peter Kees durch seine großzügige Spende dafür gesorgt, dass eine weitere Ruhebank entlang des „Zwei Bäche Pfades“ beschafft werden konnte.



Sie hat ihren Platz am idyllischen „Geisenklöbchen“ gefunden. Ortsbürgermeister Erhard Rosenbaum bedankte sich „vor Ort“ bei Peter Kees für die tolle Spende.

Erhard Rosenbaum

Kees GmbH

Brunnenstraße 16
54533 Oberscheidweiler
Tel. 06574/9411-0
Fax 06574/9411-12

Niederlassung Freiburg
Rebenweg 3a, 79114 Freiburg
Tel. 0761/4764097
Fax 0761/4764124

Kees

Das individuelle und schlüsselfertige Haus

Fenster • Türen • Alu-Sonderkonstruktionen

- **Beratung • Planung • Ausführung unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche**
- **Komplette Abwicklung bis zur schlüsselfertigen Übergabe**
- **Haustüren • Wintergärten moderne Bauelemente aus Alu**
- **Fenster und Türen aus Alu, Holz/Alu, Holz, PVC**

Sensenturnier

Am **Pfingstmontag, dem 09.06.2014**,
findet das diesjährige Sensenturnier
mit Frühschoppen, Mittagessen und Nachmittagskaffee
in und an der Brunnenstube statt.

Frühschoppen und Anmeldung der Mäher ab 10.00 Uhr
Mähbeginn um 11.00 Uhr
Siegerehrung ab 12.30 Uhr

Anschließend bieten wir in der Brunnenstube
Eifeler Schwenkbraten sowie Würstchen und Pommes an,
nachmittags Kaffee und Kuchen.

Die Bläsergruppe sorgt für den musikalischen Rahmen.

Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen.

Elmar Götten



Herausgeber:	Gemeinde Oberscheidweiler
Redaktion:	Elmar Götten, Koblenzer Straße 9 54533 Oberscheidweiler
Telefon:	06574 8737
eMail:	dorfzeitung@oberscheidweiler.de
Homepage:	<u>http://www.oberscheidweiler.de</u>
nächster Erscheinungstermin:	05.06.2014
Abgabetermin für Beiträge:	03.06.2014